Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

30 (12.4.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 30. Mittwoch den 12. April 1848.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bühl. (Ansuchen.) Nr. 12923. Gestern wurden 2 Handwerksbursche dahier eingeliefert, die sich im Besitze der unten beschriebenen beiden Mauerklammern befanden und über deren Erwerb keine glaubhafte Auskunft zu geben vermögen. Die Klammern scheinen vielmehr, ausweislich der an denselben wahrnehmbaren Spuren, gewaltsamer Weise aus einer Mauer, in der sie übrigens nur schlecht eingelöthet waren, wahrscheinlich in der Nähe vom Boden losgesprengt worden zu sein. Wir ersuchen nun sämmtliche verehrliche Behörden, uns über den Eigenthümer der Klammern und die Art und Weise deren Entwendung baldthunlichst etwaige Nachrichten mittheilen zu wollen.

Beschreibung der Klammern.

Dieselben sind gewöhnliche Mauerklammern, wie man solche zum Zusammenhalten von Steinen an Häusern oder Brücken u. dgl. sehr häufig sehen kann. An jeder Klammer zeigen sich auf der einen Seite sichtbare Spuren von gewaltsamer Lossprengung dieser Klammern mittelst eines Stemmeisens oder eines sonstigen scharfen Werkzeuges. Es konnte diese Lossprengung um so eher bewirkt werden, als die eingelötheten Endtheile der Klammern verhältnißmäßig zu kurz und überdies nur schlecht eingelöthet waren. Dieselben sind übrigens von ganz gleicher Beschaffenheit; sie wägen zusammen 4 Pfund 2 Loth, jede ist 9" 3''' lang, 9''' breit und 3''' dick.

Bühl, den 31. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Eckert.

[1] Offenburg. (Erkenntniß.) In Untersuchungssachen gegen den Waldhüter Kurz von Hohnhurst, wegen Friedbruchs, wird polizeilich durch Strafbescheid erkannt: Derselbe sei des angeschuldigten Vergehens durch Verletzung des Georg Feist von Hohnhurst im Walde klagfrei zu erklären und mit den Kosten zu verschonen.

Offenburg, den 21. März 1848.

Großherzogl. Oberamt.

Galura.

Neckarbischofsheim. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 8339. Nach einem Schreiben der Gr. Artillerie-Brigade ist Canonier Johann Oechsner von Waibstadt in seiner Garnison wieder eingerückt; es wird deßhalb die Fahndung vom 15. März d. J. Nro. 6296 zurückgenommen.

Neckarbischofsheim, den 4. April 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Benitz.

Lörrach. (Fahndung.) Nro. 7963. Der Dienstknecht Jakob Vogelsänger von Beggingen, Cantons Schaffhausen, steht bei uns wegen eines zu Stetten verübten großen Diebstahls in Untersuchung, der er sich durch die Flucht entzogen hat. — Wir bitten, auf ihn zu fahnden u. ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Das Signalement desselben können wir nicht angeben.

Lörrach, den 2. März 1848.

Großherzogl. Bezirksamt.

Wolfinger.

Freiburg. (Landesverweisung.) Fav. Schönauer von Lautmerken, Cantons Thurgau, durch Erkenntniß des hohen Gerichtshofes des Seekreises vom 5. Mai v. J., No. 4178 I. Senat, wegen wiederholten Bruchs der Landesverweisung zu einer achtmonatlichen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus

diesseitiger Anstalt in seine Heimath entlassen, und in Folge allegirten hohen Urtheils der Gr. Badischen Lande verwiesen.

Freiburg, den 8. April 1848.

Großh. Zuchthaus-Verwaltung.

Schmidt.

Signalement. Alter: 32 Jahre; Größe: 5' 4"; Haare u. Augenbraunen: blond; Augen: grau; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsform: oval; Stirne: hoch; Nase u. Mund: klein; Zähne: mangelhaft; Barthaare: schwarz; Kinn: breit; besondere Kennzeichen: keine.

Offenburg. (Bekanntmachung.) N. 11556. Der ledige Scheerenschleifer Symphorian Blum von Rust hat Anfangs März d. J. in Ortenberg nachstehende Gegenstände verkauft, die entwendet scheinen. Indem man sie, soweit möglich, beschreibt, bittet man um Auskunft, ob und wem sie etwa abhanden gekommen.

Es sind:

Eine alte, an der Scheide lückenhafte, verrostete Art ohne Helm mit einem eingeschlagenen Zeichen in Sternform.

Ein schon gebrauchtes, gewöhnliches, scharfes Rebmesser mit weißem feststehendem Heft. Auf der Klinge, die vornen breit ist, sind Blutspuren und ein Zeichen B; am Rande ist sie ziemlich mit Eindrücken versehen.

Eine neue Haue ohne Helm.

Ein neues Lotteisen mit Ring.

Offenburg, den 31. März 1848.

Großherzogl. Oberamt.

Galura.

[2] Karlsruhe. (Den Brand im Gebäude des Ministeriums des Großh. Hauses u. der auswärtigen Angelegenheiten betr.) No. 7606. Außer den in dem diesseitigen Ausschreiben vom 11. v. M. No. 5976 verzeichneten Gegenständen sind bei obigem Brande nachfolgende abhanden gekommen und ohne Zweifel entwendet worden:

1) 2 Paar feinste englische Rasiermesser, jedes Paar in einem Futterale; das eine Paar mit weißem, das andere mit schwarzem Griffe; die Klingen sind mit I. und II. bei dem einen Paare bezeichnet.

2) 7 bis 8 weniger feine Rasiermesser mit weißem und schwarzem Griffe.

3) Ein badisches 35 fl. Lotterie-Loos, Serie 7567, No. 378346.

4) Ein einfaches Theaterperspectiv, dessen Gläser in weißem Elfenbein gefaßt sind, in rothem Futteral befindlich.

5) Eine goldene Damenbroche, ein länglichtes Viereck mit abgerundeten Ecken bildend, auf welcher sich ein Landschaftsgemälde befindet.

6) Eine goldene Vorstecknadel, deren Kopf in einem zwischen zwei Schlangen gefaßten rothen Carneol besteht.

7) Eine Damenputzhaube von Tülle, an welcher ungefähr 5 Ellen Brabanter-Spitzen verwendet sind.

Dieses wird hiemit zur Fahndung auf die bezeichneten Gegenstände und die Besitzer derselben öffentlich bekannt gemacht.

Zugleich wird die Fahndung auf die in dem Ausschreiben vom 11. v. M. erwähnte Rolle von 175 fl. in Doppelthalern zurückgenommen.

Karlsruhe, den 4. April 1848.

Großherzogl. Stadtamt.

Mann.

Bühl. (Ansuchen.) Nro. 12626. Am 4. d. M. wurde in dem Rheinorte Greffern der unten beschriebene Bursche wegen Mangel an Ausweis hierher zur Haft gebracht. Derselbe gibt an, Friedrich Christian zu heißen, aus Stanz, Kantons Unterwalden, gebürtig und Blechnergeselle za sein. Diese Angaben haben sich indeß nach den gemachten Erhebungen nicht bewahrheitet. Auch spricht der Bursche durchaus nicht die schweizerische, sondern eher die württembergische Mundart. Da der Bursche wahrscheinlich aus irgend einem Gefängnisse entwichen ist, so ersuchen wir sämmtliche verehrliche Behörden, uns baldgefällige etwaige Mittheilungen über den wahren Namen und die Heimath des nachstehend beschriebenen Burschen, der nach einer außergerichtlichen Angabe Christian Schmitt heißen und aus Tübingen gebürtig sein will.

Personsbeschrieb. Alter: 20 Jahre; Größe: 5' 5"; Statur: untersetzt; Haare: blond; Stirne: etwas bedeckt; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Nase: etwas spitz; Mund: klein; Bart: keinen; Kinn: rund; Zähne: gut. Sonstige Kennzeichen: keine. Bühl, am 27. März 1848.

Großherzogl. Bezirksamt.

Eckert.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer un-

erlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Landamt Freiburg.

[1] Franz Glockner von Sölden, Soldat beim II. Linien-Infanterie-Regiment.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

[1] Soldat Joseph Fränzinger im Leib-Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5′5″3½‴; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: stumpf.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[2] Johann Nepomuk Fehrenbacher von Hochemmingen, Soldat beim Großh. Linien-Infanterie-Regiment Nro. 4.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[2] Canonier Joseph Heizmann von Mühlenbach.

Signalement. Alter: 27 Jahre; Größe: 5′7″3″; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: hellbraun; Nase: spitzig.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[3] Karl Friedrich Hörner von Rohrbach, Soldat bei dem Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3.

Signalement. Alter: 25½ Jahre; Größe: 5′7″1‴; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Augen: grau.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Offenburg.

Es wurden entwendet:

1) in Diersburg, dem Johann Wälde: eine semilorne Taschenuhr von mittlerer Größe mit deutschen Ziffern, gelben Zeigern und einer Kette von Semilor mit zwei gelben Schlüsseln, welche durch einen Eisendrath an die Uhr befestigt war;
2) in Zunsweier, dem Martin Bau, am 29. März, von der Mittagsstunde an bis Abends halb 6 Uhr, aus seiner verschlossenen obern Stube: etwa 20 Pfund Speck, zwei ungefähr 6 Pfd. schwere Schinken und ein Kinnbacken;
3) in Langhurst, dem Christian Kammerer, in der Nacht vom 20. auf den 21. März, aus 4 Bienenstöcken der Honig und mit diesem aus drei Körben die Bienen; in einem weiteren Bienenstock wurden durch Verrücken des Korbes die Bienen erstickt.

Im Oberamt Bruchsal.

In der Nacht vom 29. auf den 30 v. M. wurde dem Isaak Hirsch Mannheimer in Odenheim aus dessen Stalle mittelst gewaltsamen Oeffnens der Thüre eine vierjährige Ziege, welche am Vorder- und Hintertheile grau und blau gescheckt und in der Mitte des Leibes weiß war, entwendet.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Neustadt:

[1] des der Pfarrei Löffingen auf der Gemarkung Seppenhofen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Achern:

[3] des Zehntens der Pfarrei Fautenbach auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Hüfingen:

[3] des der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg auf einigen Wiesen in der Gemarkung des Dellinger Hofes zustehenden Wiesenzehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bruchsal. (Bürgermeisterwahl.) No. 11199. Bei der heute in Mingolsheim vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindebürger Andreas Keller von da als Bürgermeister gewählt und von Staatswegen bestätigt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Bruchsal, den 31. März 1848.

Großherzogl. Oberamt.
Leiblein.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehende Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Baden:

[1] von Baden, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Heinrich Haug, Altgastwirth im Conversationshause, auf Freitag den 2. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Berghausen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Jakob Seger, auf Donnerstag den 27. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bretten:

[1] von Flehingen, an den in Gant erkannten Abraham Ettlinger, auf Montag den 8. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Haslach:

[1] von Hausach, an den in Gant erkannten Waldhüter Johann Georg Echle, auf Montag den 17. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[2] von St. Roman, an den in Gant erkannten Nachlaß des Joseph Gebele, auf Donnerstag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[3] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Schuhmachermeister Karl Könninger, auf Montag den 1. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Landamt Karlsruhe.

In der Gantsache des Webermeisters jung Andreas Heilmann von Graben — unterm 30. März 1848 Nro. 8992.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

In der Gantsache des Thaddäus Ochs von Hohenwarth — unterm 20. März 1848 Nr. 11628.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

In der Gantsache des Kaufmanns Heinrich Rees von Karlsruhe — unterm 31. März 1848.

In der Gantsache des Kaufmanns Bernh. Ullrich von Karlsruhe — unterm 27. März 1848 Nro. 7149.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[3] Heinrich Welker's Eheleute, Wilhelm Schöpfel's Eheleute und Jakob Wetzel's Eheleute von Hoffenheim, auf Donnerstag den 13. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[3] Die Bäcker Georg Lang'schen Eheleute von Eppingen, auf Freitag den 28. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

[1] Karlsruhe. (Oeffentliche Vorladung.) Nro. 7281. Die Museumsgesellschaft hier hat durch Advokat Krämer gegen den auf flüchtigem Fuße befindlichen Michael Eduard Selz von Offnadingen folgende Klage erhoben:

Der Beklagte sei vom 1. Januar bis zum 14. April 1847 Beständer der Museumswirthschaft gewesen, und habe sich an diesem Tage heimlich entfernt.

Vertragsmäßig sei das Stadtamt Karlsruhe als das zuständige Gericht für etwa entstehende Streitigkeiten erwählt worden. Der Beklagte

habe unter gegenseitiger vierteljähriger Aufkündigung 800 fl. Gehalt jährlich zu beziehen gehabt, auch seien ihm von der Museumsgesellschaft die zum Wirthschaftsbetrieb nöthigen Gegenstände und Localitäten zu stellen gewesen, wogegen er die Getränke um den von der Gesellschaft bestimmten Preis ausschenken und den Erlös von zehn zu zehn Tagen abliefern, auch die ihm gestellten Wirthschaftsgegenstände ordnungsmäßig erhalten und bei seinem Abgange das Fehlende habe ersetzen sollen.

Vom 1. Januar bis 14. April 1847 habe er nun für . . . . . 4166 fl. 23 kr.
Getränke erhalten;
von den Wirthschaftsgeräthschaften haben am 14. April gefehlt für 151 fl. 57 kr.
die von ihm vorzunehmende Reinigung des zurückgelassenen Mobiliars habe gekostet . . . . 1 fl. 40 kr.
ferner seien für ihn Zahlungen an Kellner für Lohn mit . . . 45 fl. 42 kr.
und an den Metzger für Fleisch mit 46 fl. 19 kr.
geleistet worden, so daß seine Schuld betrage . . . . . 4412 fl. 1 kr.
welche Schuld sich jedoch durch verschiedene Einzahlungen, rückständigen Lohn und zurückgelassene oben inbegriffene Kellervorräthe auf 808 fl. 43 kr. mindere.

Um Verurtheilung zu dieser Summe nebst gesetzlichen Verzugszinsen wird gebeten.

Hierauf wird

verfügt:

Zur mündlichen Verhandlung wird Tagfahrt anberaumt auf

Montag den 22. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,

und der Beklagte, Michael Eduard Selz, zur Abgabe seiner Vernehmlassung unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben auf Anrufen des mitvorgeladenen klägerischen Anwalts die Klagthatsachen für zugestanden angenommen und die Einreden für ausgeschlossen erklärt würden.

Dies wird nach § 273 der P. O. auf Antrag dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten an Behändigungsstatt öffentlich verkündet.

Karlsruhe, den 1. April 1848.

Großherzogliches Stadtamt.
Stösser.

[3] Haslach. (Warnung.) Nr. 4229. Dem Leprosen- und Spitalfond dahier kam eine Schuld- und Pfandurkunde abhanden, worin der hiesige Schreinermeister Georg Sutter am 17. September 1830 dem genannten Fonde für ein von demselben aufgenommenes Darleihen von 700 fl., zu 4 pCt. verzinslich, folgende Grundstücke verpfändete:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, einerseits Handelsmann Schindele und Jos. Braun, anders. die Allmendgasse, vornen der Stadtbach und hinten Joseph Heim. Brandanschlag sub Nr. 20: — 1200 fl. Gerichtsanschlag 1800 fl.
2) 1 ½ Sester Haldenfeld im Helgenberg, einers. Joachim Schreiber, anders. Mich. Beyel. Steueranschlag: 50 fl. Gerichts-Anschlag: 100 fl.
3) 2 Sester Haldenfeld und Wald im Eichenbach, einers. Franz Oswald, anderseits Konrad Kern. Steueranschlag: 45 fl. Gerichtsanschlag: 100 fl.

Dies wird zur allgemeinen Warnung vor dem Erwerbe dieser Urkunde zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Haslach, den 23. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

[1] Ettlingen. (Warnung.) Nr. 7231. Die Franziska Knopf von Malsch hat für ihr Kind Barbara Storf bei der Großh. Ersparnißkasse in Karlsruhe vor beiläufig einem Jahr 100 fl. eingelegt, nach ihrem dahier gemachten Vortrage aber das ihr von der Kassenverwaltung für diese Einlage ausgestellte Sparbüchlein vor einiger Zeit verloren. Sie hat dies der Kassenverwaltung bereits angezeigt, und auf ihren Antrag macht man dieses öffentlich bekannt, indem man zugleich vor dem Erwerb dieses Sparbüchleins, welches auf den Namen Barbara Storf ausgestellt ist, warnt.

Ettlingen, den 20. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Beck.

[3] Bruchsal. (Beistandsbestellung betr.) Nr. 10896. Johann Baptist Blenkner dahier ist wegen kränklichen Verhältnissen außer Stand, sein Vermögen zu verwalten; es wurde ihm deßwegen in der Person des Kaufmanns Joh. Gutsch ein Beistand und Vermögensverwalter beigegeben, ohne dessen Beiwirkung er keine in dem L. R. S. 499 aufgeführten Handlungen vornehmen kann; was hiermit bekannt gemacht wird.

Bruchsal, den 28. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Leiblein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bretten. (Verbeistandung.) Nr. 9680. Dem ledigen Christoph Kaucher in Stein wurde unterm Heutigen der Bürger Jakob Ruf von da als Rechtsbeistand beigegeben und verpflichtet, was man unter Hinweisung auf L. R. S. 499 zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Bretten, den 4. April 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Pfister.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Sylvester Oehler's Eheleute von Schutterwald, welche seit 1827 in Nordamerika abwesend sind und deren Vermögen etwa 260 fl. beträgt — unterm 31. März 1848 Nr. 10582 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Karl Drerler von Rastatt, welcher vor 8 Jahren sich von hier entfernte und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat — unterm 21. März 1848 Nro. 12551 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Landamt Karlsruhe.

[1] Johann Asciel von Blankenloch — unterm 5. April 1848 Nro. 9228 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 28. Oct. 1845.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[3] Jakob Biedermann von Hochemmingen; unterm 30. März 1848 Nro. 6373 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 15. März 1848.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[3] Friedrich Wünsch von Dürrn, welcher vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert sein soll — als Erbvertreter seiner verstorbenen Mutter, Philipp Wünsch's Ehefrau, Barbara geb. Haberstroh, von Dürrn, zur Erbschaft am Vermögen seines verstorb. Oheims Daniel Haberstroh von Dürrn, dessen Antheil etwa 30 fl. beträgt — unterm 30. März 1848 — binnen 4 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[3] Johann Schamber aus Hohnhurst — zur Empfangnahme der ihm aus dem Nachlasse seiner am 2. Febr. d. J. verstorbenen Mutter, Andreas Schamber's Wittwe, geb. Jockers, zugefallenen 196 fl. 10 kr. — unterm 26. März 1848 Nro. 819 — binnen 4 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Kork.

Kauf-Anträge.

[2] Fischerbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Joseph Braun, Bürger und Schneidermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. Febr. 1848 Nro. 2882 und vom 29. Februar 1848 Nro. 3361 die unten bezeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 13. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges halbes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung u. Balkenkeller unter einem Dache, zwischen sich selbst und Mathias Markolf im Dorfe Weiler gelegen.

2) Ein Nebengebäude mit Wohnung und darunter sich befindlichen Schweinställen unter einem Dache, zwischen sich selbst und Mathias Markolf.

3) Circa 1 Meßle Gemüsegarten beim Hause.

4) Circa 3 Vierling Acker im Ellmattengewann, zwischen Augustin Mayer und Joseph Schmider.

5) Circa 1 Sester Acker im Hirlisgrund, zwischen Christian Ketterer und Math. Meßmer.

6) Circa 1 Sester Acker im Sandgewann, zwischen Johann Schmid und Marx Summ.

7) Ca. 3½ Sester Acker im Klingengewann, zwischen Johann Eble und Johann Schmid.

8) Circa 2 Sester Wiesen im Weilermattengewann, zwischen Ludwig Schmid und Jakob Krämer.

9) Circa ¼ Sester Reben im Ellmattengewann, zwischen Moritz Räpple u. Jos. Bächle.

10) Circa ½ Sester Reutfeld, zwischen Chr. Ketterer und Mathias Meßmer.

Fischerbach, den 17. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

vdt. Storz,
Rathsschreiber.

[1] Neibsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 31. v. M. vorgenommenen Versteigerung der zur Gantmasse des Lammwirths Lorenz Göpfrich dahier gehörigen Liegenschaften nachgenannte Stücke den Schätzungswerth nicht erreicht haben, so wird zur letztmaligen Versteigerung derselben Tagfahrt auf Montag den 17. April l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag auf die höchsten Gebote erfolgt, wenn solche auch unter dem Schätzungspreise bleiben würden.

Beschreibung der Liegenschaften.

Häuser und Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung, mit der Realschildwirthschaft zum Lamm versehen, sammt Scheuer, Stall und Hofraithe, nebst dabei liegenden 3 Ruthen Garten, mitten im Ort, neben Jakob Strobel und Johann Martin.

Aecker.

Zelg Lehn.

2.

1 Viertel in der untern Banhelden, neben Lorenz Hauck und sich selbst.

3.

1 Viertel im Leiselberg, neben Joseph Kohler und Joseph Frank.

4.

1 Viertel 30 Ruthen im Bandengraben, neben Johannes Göpfrich und Johannes Westermann.

5.

1 Viertel allda, neben Johannes Göpfrich und Michael Herb.

6.

1 Viertel 20 Ruthen im Schneckenberg, neben Balthasar Gruber und Lorenz Göpfrich.

7.

30 Ruthen im äußern Bergle, neben Joseph Göpfrich und Joseph Kretzmeier.

8.

1 Viertel 20 Ruthen in den Artigäckern, neben der Herrschaft und Joseph Göpfrich.

9.

1 Viertel 20 Ruthen hinten am Schneckenberg, neben Müller Frank und Melchior Kohler.

10.

1 Viertel 10 Ruthen beim Hondsbrunnen, neben Joseph Kretzmeier und Adam Martin.

11.

1 Viertel in den Glockenäckern, neben Valentin Hoog und dem Bach.

12.

1 Viertel 1⅔ Ruthen im Hondsbrunnen, neben Valentin Hoog und Kaspar Martin.

13.

1 Viertel zu Michenthal, neben Joh. Georg Frank und Nikolaus Specht.

14.

2 Viertel 20 Ruthen allda, neben Jakob Gruber und Lorenz Frank.

15.

30 Ruthen am Gondelsheimer Weg, neben Peter Kohler und Lorenz Strobel.

16.

3 Viertel auf dem Adelberg, neben Sebastian Schäfer und dem Rain.

Wiesen.

17.

20 Ruthen im Gern, neben Nikolaus Wild und Johann Leichtle.

18.

20 Ruthen oben im Thal, neben Aufstößer und Ochsenwirth Westermann.

19.

20 Ruthen allda, neben Johann Specht und Joseph Kretzmeier.

Neibsheim, den 1. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Klotz. vdt. Göpfrich,
Rathsschreiber.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 31. v. M. Nro. 9612 werden aus der Gantmasse des Kauf-

manns Adolph Feininger von hier nachbenannte Liegenschaften

Montags den 8. Mai,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine dreistöckigte Behausung mit Scheuer, Stallung und 18 Ruthen Garten, dahier in der Kronenstraße gelegen, einers. Bäcker Keller, anders. Metzgermeister Zeltmann.

2) 10 ⅓ Ruthen Weinberg auf dem Katzenberg, einers. und anders. Rain.

Durlach, den 7. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Durlach. (Ackerversteigerung.) Der Mathäus Völkle's Wittwe auf dem Thomashäusle werden

Samstags den 15. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, richterlicher Verfügung zufolge, auf dem Rathhause zu Stupferich in erster Steigerung, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, veräußert:

1 Viertel 20 Ruthen Acker im Krustenbühl, einers. Jos. Anton Gartner, anders. Ignaz Mai.

Durlach, den 7. April 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Der ledigen Barbara Doll von Stupferich werden

Samstags den 15. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dortigem Rathhause, richterlicher Verfügung zufolge, in erster Steigerung, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, verkauft:

1) 24 Ruthen Acker zu Pfäfflingen, einers. Ignaz Gartner's Erben, anders. Ignaz Ochs.

2) 20 Ruthen Wiesen im Gänsberg, einers. Johann Georg Becker, anders. Katharina Doll.

Durlach, den 7. April 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

vdt. Kühndeutsch.

[1] Beuern, Amts Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des Jos. Mird dahier, wie solche in diesem Blatt Nr. 23, 24 und 25 vom laufenden Jahr beschrieben sind, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so werden solche

Dienstags den 2. Mai d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause dahier wiederholt versteigert, und dabei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende Letzt- und Höchstgebot ertheilt, wenn es auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Beuern, den 6. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

Lauf, Amts Bühl. (Rindenversteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt Donnerstags den 13. d. M., Morgens 10 Uhr, in der s. g. Waldung Hart von circa 300 Klaftern Eichenholz die Rinde versteigern. Die Zusammenkunft ist Vormittags ½10 Uhr im Hause des Bürgermeisters, von wo man sich auf den Platz begeben wird.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Lauf, den 5. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[2] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus dem Nachlasse des pensionirten Hoflaquai Georg Zapf dahier wird am Mittwoch den 19. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Theilungs-Commissärs Nikolaus Süß, Herrenstraße Nr. 56, nachbeschriebenes Wohnhaus zu Eigenthum öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn das höchste Gebot geschehen ist.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Theilungs-Commissär Süß eingesehen werden.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau, Hofraum und Gärtchen, Nr. 69 in der Durlacherthorstraße dahier, neben Kanzleidiener Babberger und Zimmermeister Johann Blessinger.

Karlsruhe, den 3. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Wagner.

Oberharmersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 4. Nov. 1847 Nr. 14911 werden dem hiesigen Bürger und Schmied Alois Haaser die nachbenannten Liegenschaften am Dienstag den 2. Mai 1848, Nachmittags 2 Uhr, im Sonnenwirthshause vor Riersbach im Zwangswege versteigert, und

wenn der Schätzungspreis erreicht wird, die Genehmigung zum Zuschlag ertheilt.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, Balkenkeller und Schmiedewerkstätte, von Holz und Riegeln erbaut, hinten Anton Maier, sonst von allen Seiten an sich selbst stoßend.

2) Ein neu erbautes Back- und Waschhaus allda.

3) Ungefähr ½ Sester Feld um das Haus herum als Hofraithe, oben an Andreas Lehmann, hinten Jos. Lehmann, unten Joseph Stölker, vornen der Allmendweg.

Oberharmersbach, den 3. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[2] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Christian Kah I. dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. Januar d. J. Nr. 1220 die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwochs den 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung sammt Hofraithe und Garten, im Vorstädtlein Lichtenau im Neudörfel, neben Mathias Schulmeister und Gemeindegut.

2) 2 Viertel Acker auf der obern Krapfhurst, neben Herrschaftsgut und Gemeindewald.

Lichtenau, den 15. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz.

[2] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Ziegler Tobias Widtmann dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. Febr. d. J. Nr. 2255 die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwochs den 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dahiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Bezeichnung der Liegenschaften.

1) Die bei der Vorstadt Lichtenau liegende Erblehen-Ziegelhütte, nebst Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Küche und Grasgarten, sammt dem dabei liegenden Wiesen- und Ackerfeld, wie solche dermalen umsteint sind.

2) 1½ Viertel Acker im Wörthgarten, neben dem Ziegelhof und David Schneider.

Lichtenau, den 15. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Christian Ludwig I. von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Oct. v. J. Nr. 12846 die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwochs den 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier zum Drittenmal öffentlich versteigert:

ein einstöckiges Haus, Scheuer und Stallung, Hofraithe, nebst Garten im Vorstädtlein Lichtenau im Neudörfel, neben Jakob Hänsel und Ludwig Kah, vornen die Gasse, hinten ein Graben;

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Lichtenau, den 15. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz.

Pfaffenroth, Amts Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem ledigen und volljährigen Florian Benz dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Februar d. J. Nro. 4895 nachbenannte Liegenschaften zum Zweitenmal auf Mittwoch den 19. April l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein halbes Wohnhaus und zwar der obere Theil, einers. Katharina Oberth, anders. Joseph Schaar.

2) 27 ½ Ruthen Garten beim Hause, einers. Marr Weingärtner, anders. Xaver Sigwart.

3) 19 Ruthen Acker im Lanzenacker, einers. Bürgermeister Weingärtner, anders. Engelbert Weingärtner.

4) 1 Viertel 6 Ruthen Acker im Neuenfeld, einers. Jos. Weingärtner, anders. Peter Reichert.

5) 30 Ruthen Acker im Kohland, einerseits Franz Joseph Benz, anders. der Wald.

6) 1 Viertel 5 Ruthen Wiesen im Strietwäldele, einers. Franz Jos. Benz, anderseits Mathias Reiling.

7) 24 Ruthen Acker im Eckwäldele, einers. Jos. Weingärtner, anders. Anton Becht.

8) 21 Ruthen Acker im Engertwäldele, einers. Mathias Kunz, anders. Franz Benz.

9) 1 Viertel Acker in der Reitzheck, einers. Anton Schaar, anders. sich selbst.

10) 1 Viertel 6 Ruthen Wiesen in den Brünischbrunnwiesen, einers. Franz Steiner, anders. Konrad Hucker.

11) 29 Ruthen Acker im Engert, einerseits Joseph Schottmüller, anders. Konrad Hucker.

12) 24 Ruthen Acker im Bürkheck, einers. Konrad Hucker, anders. Bernhard Schlotterer.

13) 21 Ruthen Wiesen im Strietwäldele, einers. Konrad Hucker, anders. Michael Benz.

14) 39 Ruthen Acker in der Reitzheck, einers. Franz Schneider, anders. sich selbst.

Pfaffenroth, den 4. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Weingärtner.

vdt. Weingärtner,
Rathsschbr.

Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der in Sachen der Gemeindeverrechnung in Plittersdorf, Klägerin, gegen Zimmermeister Michael Lerch, Bürger zu Baden, Beklagten, wegen Forderung, in Folge Erlasses Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Baden vom 6. December 1847 Nro. 25685 verfügten Liegenschaftsversteigerung auf Montag den 3. April d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Schwanen dahier angeordneten Versteigerung des dem Beklagten angehörigen, zweistöckigten, in Riegeln erbauten Wohnhauses auf dem Festungs-Terrain, Baracke Nro. 2, worauf Wirthschaft für Festungsarbeiter betrieben werden darf, enthaltend im untern Stock:

1 Wirthschafts- und 2 Wohnzimmer, 1 Küche und 1 Alkov, worunter ein Balkenkeller,

im obern Stock:

8 Zimmer und 2 Mansardenzimmer,

das Ganze 6 Fuß lang und 30 Fuß tief, — der Schätzungspreis nicht erzielt wurde, wird Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 4. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Traube dahier anberaumt; wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß bei dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise verbleiben würde.

Rastatt, den 5. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard,
Rathsschbr.

[1] Karlsruhe. (Haus- und Gartenversteigerung. Die Relicten des verstorbenen Zimmergesellen Peter Herrmann dahier lassen bis Samstag den 29. l. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Stadtamtsrevisorats-Bureau dahier, der Erbtheilung wegen, öffentlich versteigern:

Ein einstöckigtes Wohnhaus, Querstraße No. 1 dahier, mit allen Zugehörden, neben Weber Chr. Oertel und Metzger Veist Maler;

Einen halben Morgen Garten, das 3. Gewann vom Augarten oben herab, neben Stallbedienten Kürschner u. Kanzleidiener Battberger.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Die näheren Bedingungen können indessen bei Notar Behrens dahier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 5. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

vdt. Wagner.

[1] Memprechtshofen, A. Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 4. d. M. stattgehabten Steigerung der Liegenschaften des in Gant gerathenen Christian Stephan 3., Bürger von hier, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung derselben auf

Montag den 1. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum grünen Baum dahier anberaumt, wobei der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt.

Verzeichniß der Liegenschaften.

1) Ein einstöckigtes Wohnhaus mit besonders stehender Scheuer und Stallung nebst ¾ Sftr. Hofraithe und Garten, im hiesigen Ort, einers. Gg. Kautz 2., anders. ein Allmendweg, oben Ludwig Großholz 2., unten Friedr. Meier 2.

2) 1½ Sester Acker im Querchfeld, einers. Friedr. Weiß 2. anders. Kirchengut, oben und unten Allmendweg.

3) 1 Sester Acker im Bahnfeld, einers. Ludw. Ludwig, anders. Aufstößer, oben und unten Gemeindegut.

4) 1½ Sester Acker in der Schlagfeldbühnd, einerseits Christian Stephan 1., anders. Georg Großholz' Wittwe, oben Weg, unten Kirchengut.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Memprechtshofen, den 6 April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Christmann. vdt. Schoch, Rathschr.

[2] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus dem Nachlasse der verstorbenen Michael Jahraus Wittwe, Barbara geb. Braun, von hier, werden der Erbtheilung wegen die untenbeschriebenen Liegenschaften am Samstag den 22. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gasthause zum Weinberg dahier öffentlich versteigert:

1) Eine zweistöckigte Behausung auf der Insel, nebst Holzremise und 2 Schweinställen, Nr. 5 a, neben Christoph Trempenau und Schuhmachermeister Stehle.
2) Ein halber Morgen Acker auf Auäcker, neben Erbprinzenwirth Hofmann und Bäckermeister Hohenloher.

Indem man zu dieser Versteigerung einladet, wird bemerkt, daß die Steigerungsbedingungen in der Steigerungstagfahrt bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 3. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

Berghaupten, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Das Taglöhner-Gut des Lorenz Doll im Oberthale wird in Folge richterlicher Verfügung

Dienstags den 25. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause öffentlich versteigert werden, und zwar:

I.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Back- und Waschhaus;

II.

Ein Sester Garten;

III.

2 Morgen Mattfeld;

IV.

1 ¾ Sester Ackerfeld;

beisammen gelegen, an Franz Armbruster und Martin Biedermann stoßend.

V.

1 Sester Rebfeld und 2 Haufen Reben am Rinkheidenbühl, neben Mathias Birkle und Jos. Billian.

VI.

Ein Morgen Rebfeld am Winterberg, neben Mathias Huber und Martin Biedermann.

VII.

8 Haufen Reben und 2 Haufen Feld im Amselberg, neben Martin Biedermann und Philipp Biedermann.

VIII.

3 Sester Rebfeld und 2 Haufen Reben im vordern Berg, neben Jakob Lienhard und Martin Biedermann.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Berghaupten, am 5. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

Sohler, Rathsschbr.

Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Donnerstag den 4ten Mai, Vormittags 10 Uhr, werden, der Erbtheilung wegen, die Liegenschaften der dahier verstorbenen Theresia König, geb. Schmider, einer öffentlichen Versteigerung mit dem Bemerken ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach auf dem Grün, von allen Seiten an die Stadtallmend stoßend; einschließlich des darauf haftenden Bürgernutzens.
2) 4 Sester Ackerfeld im Rosengewann, einers. die Landstraße, anderseits Johann Jordan.

Hausach, den 4. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

Sasbachwalden, A. Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 4. d. M. vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des ledigen Bernhard Hauser von hier kein Gebot geschah, so wird eine zweite Steigerung auf

Dienstag den 25. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zur Sonne dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, im Thal, einerseits Bernhard Bohnert, anders. der den Andreas Haarbrecht's Kindern gehörige Hausplatz.
2) 1 Markloos auf dem Breitenbronnen, einers. Franz Rohrer, anders. Joseph Schneider.

3) 1 Viertel Kastanienhald am alten Rain, einers. Andr. Berger, anders. Benedikt Zink.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 4. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler.

Ettlingen. (Wirthshausversteigerung.) Bis Dienstag den 18. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause zu Eigenthum versteigert werden:

Eine zweistöckige Behausung mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum Darmstädterhof, sammt dazu gehöriger Scheuer und Stallung, in der Sternengasse hier, neben Martin Findling und Ignaz Rummel. Anschlag 9000 fl.

Ettlingen, den 21. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider.

vdt. Reimeier.

[2] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bierbrauer Jakob Betzner von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Nov. v. J. No. 39501

Dienstags den 25. April d. J.,

Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf dahier im Zwangswege

1.

1 Viertel 10 Ruthen einstöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit zu den drei Königen; ein Nebenbau mit Bierbrauerei-Einrichtung, Stallung, Keller, Holzremise; ein anderer Nebenbau mit Küche, oben Zimmer, Waschküche und Malzmühle unter einem Dache; Schweinställe, oben Holzlager; ein Felsenkeller im Garten; eine Holzremise an der Durlacher Straße,

2.

3 Viertel 11 Ruthen Garten beim Hause, einers. selbst, anders. Weg,

3.

1 Viertel Weinberg und Acker in der Silberhölle, einers. selbst, anders. Ant. Brecht's Wittib.

4.

36 Ruthen Weinberg allda, einers. selbst, anders. Hausknecht Hellriegel.

5.

2 Viertel 33 Ruthen Weinberg allda, einers. Peter Weis, anders. Adam Wahl,

nochmals zu Eigenthum versteigert und um das sich ergebende höchste Gebot endlich zugeschlagen, auch wenn dies unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Bruchsal, den 23. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.:

J. Schäfer.

[1] Sasbachwalden, A. Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Achern vom 5. Februar d. J. No. 3044 werden dem ledigen Aloys Burst von Obersasbach nachstehende Liegenschaften in Sasbachwalder Gemarkung am

Dienstag den 9. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum badischen Hof dahier im Vollstreckungswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind folgende:

1) Eine einstöckigte Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach nebst Hofraithe im Kammersbrunn, einers. sich selbst, anders. an den Weg sich ausspitzend.

2) 1½ Morgen theils Acker, theils Reutberg allda, einers. Joseph Pfeifers Erben, anderseits Andreas Burst.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Sasbachwalden, den 6. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Geiser. vdt. Vierthaler, Rathschr.

Bekanntmachungen.

Neuweier, Amts Bühl. (Strohlieferungs-Versteigerung.) Freitags den 14. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird dahier die Lieferung von ungefähr 1850 Bund Stroh in schicklichen Abtheilungen öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweier, den 7. April 1848.

Grundherrlich von Knebel'sches Rentamt.

Ellsesser.

Offenburg. (Anzeige.) In der J. Otteni'schen Buchdruckerei sind Impressen zu **Pferdestands-Tabellen** und **Fohlenlisten** vorräthig.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg